

Falls dieser Text nicht richtig angezeigt wird, aktiviert die html-Ansicht des Mail-Programms oder klickt [hier](#) für die Online-Version.

Rundbrief Christine Buchholz, MdB | Juli 2016

Weißbuch, Bundeswehr, Aufstehen gegen Rassismus, TTIP, Hessen

Liebe Freundinnen und Freunde,
liebe Genossinnen und Genossen,

die Sommerferien fangen bald an. Ich wünsche allen einen erholsamen Sommer. Sammelt viel Kraft für die anstehenden Auseinandersetzungen für soziale Gerechtigkeit, gegen Militarisierung und Krieg und gegen die AfD. Los geht's bereits im September mit der Demonstration gegen Rassismus am 3.9. in Berlin sowie der Demonstration gegen TTIP und CETA am 17.9. in Frankfurt/Main.

Solidarische Grüße,
Eure Christine Buchholz

Runder Tisch Friedensbewegung »Nicht neue Verantwortung, sondern alte Interessen«



Am 24. Juni trafen sich Aktivistinnen und Aktivisten von über 20 Friedensorganisationen auf Einladung der Linksfraktion in Berlin zum mittlerweile 11. [Runden Tisch Friedensbewegung](#). In der intensiv geführten Debatte wurde deutlich, wie wichtig die Zusammenarbeit zwischen Friedensbewegten und Linksfraktion für beide ist. Zur Diskussion standen vor allem die zwei wichtigsten friedenspolitischen Themen dieses Jahres: die Eskalationspolitik der NATO und die Veröffentlichung des Weißbuchs der Bundeswehr durch die Bundesregierung.

Ein Weißbuch für Aufrüstung und Krieg

Kurz vor der Sommerpause hat Verteidigungsministerin von der Leyen das neue Weißbuch der Bundeswehr vorgestellt. In meiner Pressemitteilung kritisiere ich, dass das neue Weißbuch nichts anderes ist als die [zu Papier gebrachte Forderung nach mehr Geld für mehr Soldaten, mehr Militäreinsätze und mehr Kriegsgerät](#). Die Arbeitsgemeinschaft Sicherheitspolitik der Fraktion DIE LINKE, mit Katrin Kunert, Alexander Neu und mir hat dazu eine Stellungnahme verfasst. Unsere Zusammenfassung: Das Weißbuch ist ein [Weißbuch für Aufrüstung und Krieg](#).

In einem [taz-Interview](#) stelle ich klar, dass in dem Weißbuch Positionen zur Aufrüstung, zu künftigen Bundeswehr-Einsätzen und zur Nato vertreten, auf deren Grundlage DIE LINKE nicht regieren kann. Anfang September bringt die Fraktion DIE LINKE ein „Schwarzbuch Bundeswehr“ heraus. Ich stehe gerne zur Verfügung, das „Schwarzbuch“ vor Ort vorzustellen.

An allen Fronten: Von der Leyen treibt Bundeswehreinsätze voran

Der NATO-Gipfel in Warschau bedeutet mehr Krieg und das Anheizen der Rüstungsspirale. Mit der Ostverlagerung von mehreren tausend Nato-Soldaten wird Europa nicht sicherer, sondern gefährdet den Frieden. Es handelt sich faktisch um eine Dauerpräsenz an der Nato-Ostgrenze. Die [Nato heizt mit diesem Beschluss einen Rüstungswettlauf an](#), dessen Ende nicht abzusehen ist.

In Mali wird die Lage zunehmend instabiler. Anfang Juli wurde in der Nähe der Nord-Malischen Stadt Gao erstmals eine Bundeswehrpatrouille angegriffen. Erst Anfang Juni wurde das Mandat zur Ausweitung eines der beiden Bundeswehreinsätze in Mali beschlossen. [Hier](#) meine Bundestagsrede gegen die Dauerpräsenz der Bundeswehr in der Sahelzone.

Tag der Bundeswehr: Waffen in Kinderhänden

Der „Tag der Bundeswehr“ ist ein Teil der so genannten „Agenda Attraktivität“ mit der Ursula von der Leyen, die Verankerung der Bundeswehr in der Gesellschaft vorantreiben und neue Rekruten für die Bundeswehr anwerben will. Als Abgeordnete waren wir als Ehrengäste eingeladen. Wolfgang Gehrcke und ich haben für die Fraktion DIE LINKE einen [Offenen Brief](#) geschrieben in dem wir erklären, warum wir diese Einladung nicht annehmen. Der Tag der Bundeswehr ist nicht eine „bunte Mischung aus Zuschauen und Zuhören, aus Anfassen und Mitmachen – und natürlich aus Diskutieren“, wie von der Leyen schreibt. Er ist ein militaristisches Spektakel, das die in der Bevölkerung zu Recht verwurzelten Hemmschwellen gegenüber dem Dienst an und mit der Waffe abbauen soll. Es ist eine Werbeshow, um junge Menschen für künftige Auslandseinsätze zu gewinnen.

Tatsächlich kam es am Tag der Bundeswehr zu einem Skandal. Im baden-württembergischen Stetten wurden Kindern nicht geladene Waffen ausgehändigt. Ich finde das unglaublich und habe die Bundesregierung gefragt, ob sie auch zukünftig Kinder und Jugendliche Zugang zu Kriegsgerät erlauben will. In ihrer [Antwort](#) schreibt die Bundesregierung „Auch zukünftig wird die Bundeswehr bei geeigneten öffentlichen Veranstaltungen allen Besucherinnen und Besuchern ohne Altersbeschränkung den beaufsichtigten Zugang zu Schiffen, Flugzeugen, Panzern und sonstigen nicht handelsüblichen Fahrzeugen der Bundeswehr ermöglichen.“ Ich würde das mal als Aufforderung interpretieren, den Widerstand gegen die Bundeswehr an Schulen, auf Ausbildungsmessen und auf dem Hessentag fortzusetzen...

Aufstehen gegen Rassismus – bundesweite Demonstration am 3. September 2016 in Berlin



Die AfD verbreitet Rassismus und wird zum Sammelbecken für Neofaschisten. Denn viele Menschen sind empört über den Rassismus von Gauland und anderen und über den Antisemiten Gedeon, der von Teilen der AfD inklusive Petry offen unterstützt wird. DIE LINKE unterstützt deshalb das Bündnis „Aufstehen gegen Rassismus“. Wir haben die Chance mit einer breiten Bewegung den Einzug in den Bundestag zu verhindern und die AfD zu schwächen.

Am 3. September, kurz vor den Landtagswahlen in Mecklenburg-Vorpommern und Berlin, will das Bündnis mit einem Konzert und einer Demonstration in Berlin ein klares Zeichen gegen Rassismus setzen. Gerade die Wahlen in Berlin haben eine Signalwirkung für die weitere Entwicklung der AfD, aber auch den Widerstand dagegen. Deshalb mobilisieren wir bundesweit zu der Demonstration und dem Konzert. Hier findet Ihr den [Aufruf](#), Plakate und Flugblätter. Material wird es auch bald in meinen Wahlkreisbüros geben.

Am 17.9 erneut gegen TTIP und CETA auf die Straße!

Im Herbst will die EU-Kommission CETA, das Handelsabkommen mit Kanada, unter Dach und Fach bringen. Auch die Verhandlungen um TTIP kommen in die heiße Phase. Deshalb ist es höchste Zeit, unseren Protest weiter zu verstärken. Mit Demonstrationen in mindestens sieben Städten werden wir am 17. September 2016 ein starkes Zeichen setzen. Demonstriert wird in Hamburg, Berlin, Leipzig, Köln, Frankfurt am Main, Stuttgart oder München! Hier die Seite der LINKEN zum Thema: [TTIP und CETA stoppen!](#) Ich stehe gerne für Veranstaltungen zum Thema zur Verfügung.

Partei Vorstand bereitet Bundestagswahlen vor

Auf der [Klausur des Parteivorstands](#) in Rostock am 2. und 3. Juli haben wir unter anderem **6 Punkte zum Exit aus der Krise der EU**, Schwerpunkte der nächsten zwei Jahre und einen Fahrplan für das Bundestagswahlprogramm beschlossen. Die Mitglieder des Parteivorstands veranstalteten außerdem ein Freundschaftsspiel gegen die Mannschaft des Volkstheaters Rostock, um auf Kinderarmut und Kürzungen im Kulturbereich aufmerksam zu machen. Mit Ali Al-Dailami, Anja Mayer und Luise Neuhaus-Wartenberg wurde ich in den Geschäftsführenden Parteivorstand gewählt und freue mich auf die Zusammenarbeit.



Solidarität mit Jennifer Weißenbrunner



Die Betriebsrätin Jennifer Weißenbrunner wurde von ihren Arbeitgeber Dematic in Offenbach abgemahnt, weil sie im März auf einer Betriebsversammlung gegen die AfD gesprochen hat. Jennifer hat meine volle Solidarität! Wir brauchen mehr Menschen wie sie, die nicht schweigen, sondern laut aussprechen was die AfD ist: Eine rassistische Partei die nicht zuletzt Politik gegen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und Erwerbslose macht. Jennifer klagt gegen die Abmahnung, eine erste Güteverhandlung brachte noch kein Ergebnis, vor allem, da Jennifer zu Recht kein Schuldeingeständnis abgeben will. Das Engagement gegen Rassismus ist für sie als Betriebsrätin selbstverständlich. Wie der Fall weitergeht, kann auf Facebook verfolgt werden, hier kann man sich auch solidarisch mit Jennifer zeigen.

Frankfurt: Eine App für Geflüchtete



Ahmed Abdelhamed und Wesam Alfarawti sind syrische Flüchtlinge. Sie entwickeln gerade im Rahmen der AWO-Initiative "herzlich angekommen" eine App für Geflüchtete in Frankfurt, damit sie Informationen über ihre Rechte und praktische Tipps für den Alltag bekommen. Eine gute Sache finde ich. Der Spendenverein der Linksfraktion unterstützt das Projekt mit 700 Euro. Ich habe mit den beiden über Kooperation in der Flüchtlingsolidarität und den gemeinsam Kampf gegen Rassismus gesprochen.

Bettentour der Linksfraktion zu Gast in Hessen

Unter dem Motto „Das muss drin sein: Mehr Personal für Pflege und Gesundheit! – gute Versorgung solidarisch und gerecht“ sollen im Herbst 2016 an einigen Orten in Hessen Aktionen stattfinden. Die Tour legt den Fokus auf die Forderung einer umfassenden und flächendeckenden gesundheitlichen Versorgung: Wir wollen das Konzept einer Solidarischen Bürgerinnen- und Bürgerversicherung für alle wieder nachhaltiger ins Gespräch bringen. Wir wollen außerdem Argumente gegen die Zwei-Klassen-Medizin und Ökonomisierung von Gesundheit und Pflege, gute Arbeitsbedingungen, sowie mehr Personal für gute Gesundheitsversorgung und Pflege diskutieren und deutlich machen. Mehr Infos zu dieser Tour erhaltet ihr zeitnah in der Landesgeschäftsstelle der hessischen LINKEN.

Terminankündigungen

3.9 Berlin Aufstehen gegen Rassismus

Kurz vor den Landtagswahlen in Mecklenburg-Vorpommern und Berlin, wollen wir mit einem Konzert und einer Demonstration in Berlin ein klares Zeichen gegen Rassismus setzen und die Stimmung in der Stadt mit prägen.

Weitere Infos unter: <https://www.aufstehen-gegen-rassismus.de/3-september/>

13.9. Kassel

Informationsveranstaltung zu CETA & TTIP

Weitere Infos in Kürze auf der [Homepage](#) der Kasseler LINKEN oder auf meiner [Homepage](#)

15.9. Darmstadt

Ein Schwarzbuch gegen Aufrüstung und Krieg

Eine Vorstellung des Gegenbuches zum Weißbuch der Bundeswehr

Weitere Infos in Kürze auf meiner [Homepage](#)

17.9. TTIP Demo Frankfurt

Ein Trägerkreis aus 29 Organisationen ruft zu bundesweiten Großdemonstrationen gegen CETA und TTIP auf – am 17. September zeitgleich in 7 Städten. Gemeinsam werden wir ein klares Signal für einen gerechten Welthandel setzen!

Weitere Infos unter: <http://ttip-demo.de/home/>

26.9 Offenbach

Politischer Salon „Brexit - Was wird aus der EU?“

Eine Diskussionsveranstaltung mit Udo Bullmann (MdB, SPD) und Wolfgang Stregmann-Kuhn (MdB, Grüne), angefragt.

Weitere Infos in Kürze auf meiner [Homepage](#)

Kontakt

Meine Wahlkreisbüros in Hessen:

Allerheiligentor 2-4, 60311 Frankfurt
Natalie Dreibus
christine.buchholz.wk02@bundestag.de
Tel.: 069 - 970 979 64
Fax.: 069 - 970 979 65

Steingasse 5, 34613 Schwalmstadt
Heidmarie Scheuch-Paschkewitz
heide.scheuch@yahoo.de
Tel.: 06691 – 2204630

Taunusstraße 2, 63067 Offenbach
Lisa Hofmann
christine.buchholz.wk@bundestag.de
Tel.: 069 - 85 09 53 27

In Berlin erreicht ihr mich über Katja Kaba:
christine.buchholz@bundestag.de
Tel.: 030 - 2277 - 50 62

Meine aktuellen Aktivitäten, Initiativen und Reden findet Ihr auch im Internet unter: www.christinebuchholz.de oder auf Facebook: facebook.com/buchholz.christine

Unter <http://christinebuchholz.de/feed/> könnt ihr ein News-Feed abonnieren, d.h. ihr werdet informiert wenn ein neuer Artikel, eine Rede oder Pressemitteilung erscheint.
Wer in größeren Abständen über meine Aktivitäten informiert werden möchte kann sich auch gerne in meinen Verteiler eintragen. Bitte Mail an christine.buchholz@bundestag.de mit dem Betreff "Verteiler"